

AUSSTELLUNG IM LOEB

# Frau blickt zurück

In der Ausstellung «Gelenkte Blicke» in der Treppenhausgalerie des Warenhauses Loeb stellt Brigitte Lustenberger zurzeit Landschaften und Porträts aus und stellt dabei Fragen zur Rolle des Betrachters: Wer blickt hier wen an?

Die Frauenporträts der 1969 in Zürich geborenen Fotokünstlerin Brigitte Lustenberger lassen an streng komponierte Renaissance-Malerei denken, an Bilder im Profil, wie sie Domenico Ghirlandaio oder Botticelli schufen. Ihre Modelle sind Freunde oder Leute, die sie im Internet gefunden hat. Die Bildserie «I am watching you» zeigt junge Frauen auf schwarzem Grund, die den Betrachter irritieren, da sie nicht, wie normalerweise bei Profilaufnahmen, geradeaus, sondern uns aus dem Bild heraus anblicken.

## Unheimlicher Schatten

Der Blick ist ein Thema, das die Künstlerin schon länger beschäftigt. Es ist ihr eigenes Schauen, das des Betrachters und das der Porträtierten, das sie fasziniert. In anderen Arbeiten fotografierte sie – mehrheit-

lich ebenfalls Frauen – von hinten und erzählt in an Filmstills erinnernden Aufnahmen unfertige Geschichten, in denen sie mit unserem kollektiven Bildgedächtnis spielt. Eine Frau nachts allein auf der Strasse, die einen unheimlichen Schatten wirft, lässt sofort an Szenen aus Krimis denken.

Doch als Opfer stellt Lustenberger ihre Protagonistinnen nie dar. «Man weiss ja nicht, wie diese Geschichte weitergeht, wie die Frau reagiert, falls etwas Unvorhergesehenes passiert», begründet sie. Es sind eingefrorene Momente höchster Spannung, die man selbst zu Ende denken muss. Viele der Aufnahmen sind in New York entstanden, wo die Künstlerin von 2004 bis 2006 ein Masterstudium in Fotografie abgeschlossen hat.

## Unheilvolle Tatorte

Manchmal spielt sie auch mit der Abwesenheit von Menschen. Eine mit Ranken überwachsene Landschaft oder ein Bergidyll bekommen durch fiktive Titel wie Alina Zellweger (1786–1825) und Mia Zellweger (1825–1825) einen unheilvollen Beigeschmack: Was ist hier geschehen?

Dass die Künstlerin die Porträtierten nicht abwesend oder von



**Betrachter unter Beobachtung:** Aus der Bildserie «I am watching you» von Brigitte Lustenberger. ZVG

hinten, sondern uns anblickend inszeniert, ist ein relativ neues Phänomen. Sie hat sich unter anderem mit Schriften der 1941 in den USA geborenen Feministin Laura Mulvey beschäftigt, die über den alles dominierenden Blick des Mannes schrieb.

Tempi passati: Frauen blicken zurück – sei es aus Bildern oder auf der Strasse. Bei Brigitte Lustenbergers Bild aus der Serie «Caught» schaut ein Mitglied einer Mädchengang geradezu herausfordernd: Wir als Betrachter stören und blicken be-

schämt weg, um gleich wieder neugierig hinzuschauen, wer uns da so feindselig fixiert.

**HELEN LAGGER**

**Ausstellung:** bis am 24. Dezember in der Treppenhausgalerie «Etagen» des Warenhauses Loeb, Spitalgasse 47–51. Zugänglich während der Ladenöffnungszeiten.